

[39740.] Für einen jungen Mann, der vorigen Herbst seine vierjährige Lehre in meinem Geschäft beendet und kommenden October seine einjährige Militärzeit abgedient hat, suche ich Stellung in einem Sortiment. Derselbe kann in jeder Beziehung bestens empfohlen werden, besitzt Kenntnisse der lateinischen, griechischen, englischen und französischen Sprache, arbeitet pünktlich, rasch und gewissenhaft und hat Gewandtheit im Verkehr mit dem Publicum.

Ludwigsburg. A. Neubert'sche Buchh.  
(J. Nigler).

[39741.] Selbst. arb. Geh., 8½ Z. im Buch-, Kunst- u. Verlagshandel, m. Sprachkenntnissen, im Ladenverk. geübt, sucht zum 1. Oct. Stellg., gleichviel wo. Gef. Off. durch Hrn. Herm. Braams in Nordern erbeten.

[39742.] Für das Ausland. — Ein jüngerer, routinirter Gehilfe, im Besitz des einj.-freiwilligen Zeugnisses, der engl. und franz. Conversation mächtig, sucht per 1. Oct. bei bescheidenen Ansprüchen im Auslande Stellung. Beste Referenzen stehen zur Seite. Gef. Offerten sub Ch. R. S. durch die Exped. d. Bl. erb.

[39743.] Berlin. Lehrlingsstelle. Für einen jungen Mann im Besitze des Zeugnisses zum 1-jährig-freiwilligen Dienste, aus guter in Berlin wohnender Familie, wird in einer größeren Berliner Buchhandlung eine Lehrlingsstelle gesucht. Gehalt resp. Vergütung wird nicht beansprucht. Gef. Adressen unter der Chiffre G. 116. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[39744.] Für einen Secundaner suche ich per 1. Oct. eine Stelle als Lehrling in einer größeren Berliner Verlagsbuchhandlung.  
Posen. J. J. Heine.

### Besetzte Stellen.

[39745.] Den Herren Bewerbern um die von uns ausgeschriebene Vacanz mit bestem Dank die Mittheilung, dass dieselbe wieder besetzt ist.

Strassburg, 28. August 1882.  
R. Schultz & Co., Sortiment.

## Bermischte Anzeigen.

### — Literarische Anzeigen —

[39746.] finden in dem mit 15. Septbr. beginnenden neuen (8.) Jahrgang der

### Heimat, ill. Familienblatt,

die weitgehendste Verbreitung.

Auflage der Probehefte 100,000 Expl.

Inseratenpreis ½ Seite 60 M. — ¼ Seite 30 M. — ⅓ Seite 15 M. — ⅙ Seite 7 M. 50 S. netto.

Wien. Berl.-Exped. d. Heimat.  
(Leipzig, Frz. Wagner).

### Für Garnisons-Orte.

[39747.]

### Nur Ausschmückung

der Offizier-Casinos, Casernements u. empfehle ich aus meinem Verlag die lebensgroßen Portraits preuß. Regenten, Kronprinz u. in Lithographie, schwarz und colorirt, fertig eingerahmt. Prospective u. Proben gratis. (An jeder Collection 15½ M. Gewinn.)  
Herm. J. Meidinger in Berlin.

[39748.] Gemäß §. IV. meiner Geschäfts-Bestimmungen mache ich directe Sendungen nur ausnahmsweise, und zwar nur unfrankirt und unter Berechnung der Emballage. Bei ausnahmsweise direct expedirten Postpaketen bringe ich die Verpackungsspesen und verauslagtes Porto in Ansaß.

Ich bitte also alle diejenigen Firmen, welche

### Hest 1. und Vertriebsmaterial

vom

### Buch der Hausfrau

unbedingt direct zu erhalten wünschen, mich umgehend ihr ausdrückliches Einverständnis mit obengedachter Porto- und Emballage-Berechnung wissen zu lassen.

— Andernfalls expedire ich nur durch Vermittlung der Herren Commissionäre, werde aber den Versendungsstag durch Anzeige im Börsenblatt rechtzeitig bekannt machen und somit jeder Firma Gelegenheit geben, ihrem Commissionär die nöthigen Weisungen betreffs der erwähnten Expedition ertheilen zu können.

Achtungsvoll

Leipzig, 30. August 1882.

Otto Spamer.

### Nur auf Verlangen!

[39749.]

Ende September erscheint:

### Antiquariats-Katalog Nr. 13. Geschichte des Adels und der Höfe.

(Allgemeine Geschichte des Adels, seiner Rechte und Besitzungen, Genealogie, Heraldik, Sphragistik, Monographien adeliger Familien und Memoiren adeliger Persönlichkeiten, Geschichte der Höfe und des Hoflebens.)

Der Katalog enthält einen Theil der umfassenden und bis auf die neueste Zeit fortgesetzten Büchersammlung eines Mitgliedes einer der ältesten sächsischen Adelsfamilien, und ist ungewöhnlich reich an werthvollen und seltenen Werken, insbesondere an solchen zur Geschichte des sächsischen und französischen Adels. Eine freundliche Verwendung für diesen Katalog, um die ich bitte, dürfte daher von dem besten Erfolge begleitet sein.

Rabatt 15 %.

Leipzig.

Alfred Lorentz.

[39750.] Als wirksamstes Insertionsorgan empfehle ich das in meinem Verlage erscheinende

### „Breslauer Handels-Blatt“

(38. Jahrgang).

welches zu den in Deutschland verbreitetsten ältesten und besten Handelsorganen gehört

Insertionspreis für die Petitzeile 35 S.

30% Rabatt gegen baar;

dagegen kann ich in Rechnung nicht mehr buchen.

Breslau 1882.

S. Schottlaender.

[39751.] In meinem Verlage erscheint das verbreitetste evangelische Blatt Oesterreichs,

### Der oesterreichische Protestant.

Es wird von fast sämtlichen evangel. Pfarrern Oesterreich-Ungarns gehalten und ist außerdem unter den oesterr. evangel. Glaubensgenossen sehr stark gelesen. Inserate die einfach gespaltene Petitzeile 20 S.

Das Blatt erscheint am 10. und 25. jeden Monats.

Johannes Heyn in Klagenfurt.

[39752.]

### Verlags-Neste

aus verschiedenen Fächern bin ich gesonnen (ohne Verlagsrecht) abzugeben.

Handlungen, welche populäre Literatur colportiren lassen, mache auf diese Offerte besonders aufmerksam.

Kataloge stehen zu Diensten.

Erfurt, im August 1882.

Fr. Bartholomäus.

[39753.] Die aus der Concursumasse A. Hesper's Verlag in Breslau in meinen Besitz übergegangenen Vorräthe cartonirter Expl. von:

Zander, Handbuch über d. Betrieb der Gast- u. Schankwirthschaft.

und  
Zander, Handbuch der preuß. Gesetze über Enteignung von Grundeigenthum.

bin ich gesonnen insgesammt zu verkaufen und bitte um gef. Offerten.

J. R. Herzog, Buchbinderei in Leipzig.

### Jugendchriften!

[39754.]

Die Jugendchriften-Commission des Frankfurter Lehrervereins hat unter dem Vorsitze des Rectors Herber ihre Thätigkeit wieder begonnen und erlaubt sich, die verehrl. Verleger um baldige Zusendung von Recensions-Exemplaren aus allen Gebieten der Jugendliteratur ergebenst zu bitten, damit das neue Verzeichniß recht frühzeitig zur Kenntniß des Publicums gebracht werden kann.

Gef. Zusendungen werden entweder direct an den Vorsitzenden (Battonnstraße 48) oder durch Herrn Buchhändler Auffarth hier erbeten.

Frankfurt a/M., Ende August 1882.

### Erwiderung.

[39755.]

Auf den gegen mich von Herrn Bolm in Berlin in Nr. 10 und 11 seines sogenannten Börsenblattes wiederholt erlassenen Angriff führe ich Folgendes zur Steuer der Wahrheit hier an:

1) Ich habe gleich nach Empfang der Inseratbeläge Herrn Bolm den mir angemessen erscheinenden Betrag von 45 M. als Vergleichen angeboten.

2) Ich bin keineswegs mit meinem gerichtlich erhobenen Einwande, daß die Inserate durch das Bedrucken der Rückseite der Wahlzettel für mich werthlos geworden sind, abgewiesen, im Gegentheil hat der vernommene Sachverständige die Richtigkeit dieser Bemängelung zugestanden.

Weitere Angriffe von Herrn Bolm glaube ich mit Stillschweigen übergehen zu dürfen.

Leipzig, August 1882.

Edwin Schloemp.